



1



2

Herr Baidya, verantwortlich für Qualität und Referenzmuster



3

Vivek zu Besuch in der Göttinger CONTIGO Zentrale mit Greta, links, und Monika Herbst, rechts



4

Beim Betriebsausflug mit den Familien der Mitarbeiter

BESTE ROHSTOFFE UND INNOVATIVES DESIGN

Die seit 2010 bestehende Zusammenarbeit zwischen FEATHER TOUCH und CONTIGO ist so erfolgreich, weil Leidenschaft für umweltfreundliches Leder bester Qualität auf höchste Ansprüche an Funktionalität und Design trifft. Bei den häufigen und gegenseitigen Besuchen, zuletzt im November 2019 in Kalkutta, entwerfen und perfektionieren CONTIGOs Designerin Greta Herbst und FEATHER TOUCHS Mustermacher neue Taschen [1].

Damit auch in Zukunft solch hochwertige Produkte unser Sortiment bereichern, erhält FEATHER TOUCH seit August 2019 durch den neuen Mitarbeiter Tapan Baidya [2] Unterstützung im Qualitätsmanagement und bei der Erstellung neuer Prototypen.

VERANTWORTUNG ALS ARBEITGEBER

Der sozial vielseitig engagierte Geschäftsführer Vivek

Chowdhury [3] hat sich das Wohl seiner Mitarbeiter auf die Fahne geschrieben. FEATHER TOUCH zahlt seinen Mitarbeitern überdurchschnittliche und jährlich steigende Löhne. Hinzu kommen Unfall-, Kranken- und Rentenversicherung sowie Lohnfortzahlungen während des Urlaubs und im Krankheitsfall. In Notsituationen wird den Mitarbeitern mit zinslosen Darlehen unbürokratisch unter die Arme gegriffen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Belegschaft stärkt FEATHER TOUCH auch durch gemeinsame Aktivitäten, wie Ausflüge und Picknicks zusammen mit den Familien der Angestellten. [4]

Zu den Fairtrade Prinzipien, die bei FEATHER TOUCH aktiv gelebt werden, gehört auch der Ausschluss von Diskriminierung. Das FEATHER TOUCH Team besteht seit seiner Gründung aus Muslimen, Hindus und Christen. Die wichtigen religiösen Feste können die



Interreligiöser Kalender im Büro



Frauen in der Taschenfertigung



7



8

Herzlicher Empfang durch die FEATHER TOUCH Mitarbeiter im November 2019



9



10

Constanze mit Shanti-Meister Zameer Ahmed und seiner Partnerin Marla, der guten Seele bei FEATHER TOUCH

Mitarbeiter jeder Religionszugehörigkeit mit ihren Familien feiern. [5]

Frauen arbeiten bei FEATHER TOUCH, anders als in den meisten Betrieben, nicht nur in der Qualitätskontrolle, sondern auch in der Fertigung. [6 & 7]

Insgesamt arbeiten etwa 45 Mitarbeiter in der zentralen Werkstatt. [8 & 9]

Dazu kommen vier dezentrale Gruppen mit je sechs bis zehn Mitarbeitern für die Fertigung von Börsen und die Herstellung des bunten Shanti-Leders aus pflanzlich gegerbtem Ziegenleder. [10]

2019 / 2020: UMZUG & CORONA

Da die Produktionsstätte an ihre Kapazitätsgrenze kam, plante Vivek seit vielen Jahren den Neubau einer eigenen Werkstatt im Südosten Kalkuttas. Mangelnde Verfügbarkeit von Bauland, sowie bürokratische Hindernisse ließen seine Träume platzen. Um weiterhin wettbewerbsfähig produzieren zu können, kaufte Vivek im November 2019 stattdessen ein fünfstöckiges Produktionsgebäude im nahegelegenen Gewerbegebiet. Die Übernahme vom Vorbesitzer erfolgte phasenweise, da dieser zunächst noch weiter produzierte. Das Gebäude verfügt über großzügige, helle Arbeitsplätze, gut ausgestattete Büro- und



CONTIGO
fairtrade shop

URSRUNGSWISSEN FEATHER TOUCH

Lederwaren aus Kalkutta | Indien



Ausstellungsräume, eine Cafeteria, einen Personen- und Lastenaufzug. Mittlerweile ist der komplette Umzug vollzogen und FEATHER TOUCH konnte seine Kapazitäten somit verdoppeln. [11 & 12]

Doch die seit Februar/März 2020 weltweit grassierende Corona-Virus-Pandemie hatte auch Auswirkungen auf FEATHER TOUCH:

Ende März verhängte die bengalische Regierung zunächst eine einwöchige Ausgangssperre, wofür Vivek allen Mitarbeitern bezahlten Urlaub gewährte. Zwischenzeitlich produzierten die Handwerker/innen, wo möglich, von zu Hause.

Seit Ende April konnten Exportunternehmen eine Arbeitserlaubnis beantragen. Nach der langwierigen Genehmigung, und unter Einhaltung aller gesetzlich vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsvorschriften, nahm FEATHER TOUCH seine Produktion wieder auf, allerdings nur mit 20% seiner Handwerker/innen. Die Pandemie hat zudem die Folge, dass sich sämtliche Rohstoffe und Zubehörteile stark verteuert

haben. CONTIGO hat in der schwierigen Zeit seine Aufträge und die entsprechenden Anzahlungen für Materialbeschaffung und Lohnkostenzahlung aufrecht erhalten.

PRODUKTIONSWEG VON ECOFRIENDLY LEDER

Für Vivek Chowdhury ist es ein besonderes Anliegen, umweltfreundliches Leder für seine Produkte zu verwenden. Das dafür notwendige Wissen eignete er sich selbst an und stellt seit 2012 Taschen und Accessoires aus pflanzlich gegerbten Leder her, für das keine Chromsalze eingesetzt werden. Hierfür müssen die Häute eine hervorragende Qualität haben [13]. Seine Lederscouts fahren deshalb zu den Bauern in der unmittelbaren Umgebung, um die gesündesten und schönsten Tiere zu finden, die bis ihrer Schlachtung frei grasend auf den Feldern der Umgebung leben.

Während der dreitägigen Aufbereitung werden die angelieferten Häute gereinigt, enthaart und getrocknet. Im Anschluss werden sie mit Mimosa- [14], Quebracho- oder Kastanien-Extrakt gegerbt. Durch



diese pflanzliche Gerbung entsteht eine nahezu weiße Rohhaut („Wet White“) [15 & 16], während Chrom-Gerbung für einen vorübergehenden Blauton der Haut sorgen würde („Wet Blue“).

Bei der Herstellung des ECOfriendly-Leders wird nur erstklassige Lederqualität aus der Narbenseite (Fellseite) der Rinderhaut verwendet. Da es sich dabei um Oberhaut handelt, können Unregelmäßigkeiten in Struktur und Färbung auftreten.

Für das ECOfriendly-Leder werden die Häute von (Haus)Rinds- und Wasserbüffeln, die als Arbeitstiere, Fleisch- und Milchlieferanten gehalten werden, benutzt. Büffelleder ist ein festes, raues Leder, robust und grobporig. Es wird zu „Hunterleder“ verarbeitet. Die Oberfläche erscheint dabei matt und wird leicht angeschliffen. Rindsleder ist etwas feinporiger als Büffelleder und hat eine leicht polierte, glatte Oberflächenstruktur.

Die Bezeichnung „ECOfriendly“ weist auf die Minimierung umweltgefährdender Substanzen während des Gerbprozesses sowie auf den sparsamen Umgang mit Energie und Rohstoffen während der Gesamtproduktion hin.

Alle ECOfriendly-Lederprodukte sind frei von dem Konservierungsmittel Pentachlorphenol (PCP), sowie von verbotenen Azofarbstoffen und Chrom-VI, die allergieauslösend bis krebserregend sein können. Es handelt sich um sogenanntes Naturleder, das nicht durch chemische Zurichtungen oberflächenversiegelt ist. Das offenporige ECOfriendly-Leder ist empfindlicher, aber auch hochwertiger.

ECOfriendly Leder ist teurer als mineralisch gegerbtes Leder. Ursachen:

- ausgesuchte Häute, möglichst wenig Fehler und Verletzungen
- vegetabile Gerbung heißt größere Mengen an Gerbmittel, teurere Zusätze, längerer Aufbereitungsprozess
- Haut schrumpft durch die vegetabile Gerbung, das bedeutet Flächenverlust
- Häute müssen aufgrund der fehlenden Chromkonservierung immer frisch verarbeitet werden, d.h. keine Lagerhaltung in größerem Umfang möglich

ECOfriendly Leder ist teurer als mineralisch gegerbtes Leder. Ursachen:

- ausgesuchte Häute, möglichst wenige Fehler und Verletzungen
- vegetabile Gerbung heißt größere Mengen an Gerbmittel, teurere Zusätze, längerer Aufbereitungsprozess
- Haut schrumpft durch die vegetabile Gerbung, das bedeutet Flächenverlust
- Häute müssen aufgrund der fehlenden Chromkonservierung immer frisch verarbeitet werden, d.h. keine Lagerhaltung in größerem Umfang möglich



CONTIGO
fairtrade shop

URSRUNGSWISSEN

FEATHER TOUCH

Lederwaren aus Kalkutta | Indien

HÄUFIGE KUNDENFRAGEN

Hat ECOfriendly Leder besondere Pflegeansprüche?

Ja, offenporiges, vegetabiles Leder trocknet schneller aus und sollte regelmäßig mit einem Imprägnierspray behandelt werden. Zur regelmäßigen Pflege und Farbauffrischung eignet sich beispielsweise unsere Lederpflege von Tapir.

Darf ECOfriendly Leder nass werden?

Ja, man sollte es dann an einem luftigen Ort langsam trocknen lassen. Trocknen an der Heizung macht vegetabiles Leder hart.

Ist "ECO" gleich "BIO"?

Nein, denn das Bio-Siegel gehört zum europäischen Zertifizierungssystem für die ökologische Landwirtschaft.

Was bedeutet ECOfriendly?

Das Eco-Leder wird im Gegensatz zur mineralischen, herkömmlichen Methode auf rein pflanzlicher Basis gegerbt. Dabei kommen natürliche, pflanzliche Gerbstoffe wie Mimosa, Walnuss, Kastanie und Quebracho zum Einsatz. Dieses umweltfreundlichere Haltbarkeitsverfahren ist aufwändiger und kostenintensiver als die übliche Chromgerbung.

Woher kommen die Häute für das Leder?

Für das ECO-Leder werden Häute von höchster Qualität benötigt. Diese sind in Indien nur auf dem Land zu finden, wo die Tiere genug Auslauf und Nahrung bekommen. Daher bezieht FEATHER TOUCH die Häute direkt von den Bauern aus den umliegenden Dörfern.

Ist die Kuh in Indien nicht heilig?

Indien ist reich an vielen Religionskulturen. Während im Hinduismus die Kuh als heilig angesehen wird, dient sie der muslimischen Bevölkerung als wichtige Nahrungsquelle. Sowohl die Bauern, die ihre Kühe schlachten, als auch die Angestellten in den Gerbereien sind der muslimischen Religion zugehörig.